



## 8 Tage / 7 Nächte

ca. 230 bis 330 Radkilometer

### Tourencharakter



Die Strecke verläuft auf Radwegen und entlang verkehrsfreier Nebenstraßen von den Weinhügeln des Collio bis zur Adriaküste.

### Anreisetermine DI, SO 11.04. – 10.10.

Saison 1: 11.04. | 10.10.

Saison 2: 12.04. – 18.06. | 12.09. – 09.10.

Saison 3: 19.06. – 11.09.

### Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Cormons, weiter per Bus nach Prepotto
- Flughäfen Triest, Venedig oder Ljubljana
- Parkplätze beim Hotel

### Preise

Buchungscode	IT-FRRPG-08X
Saison 1	499,-
Saison 2	599,-
Saison 3	664,-
Zuschlag EZ	169,-
Leihrad	79,-
Leihrad-PLUS	119,-
Elektrorad	169,-

### Zusatznächte

	GP	EZZ
Prepotto	49,-	15,-
Gradisca	59,-	15,-

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstücksbuffet oder erweitertes Frühstück
- Halbpension mind. 3-gängiges Abendessen
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bahnfahrt Triest – Sagrado inkl. Rad
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

#### Optional

- Rücktransfer von Gradisca nach Prepotto jeden Dienstag und Sonntag, EUR 60,- pauschal (bis 8 Personen) inkl. Rad, Reservierung erforderlich

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

#### Prepotto: Agriturismo Tinello San Urbano

Genießen Sie die Ruhe in der natürlichen Umgebung des renovierten Gutshauses.

#### Gradisca d'Isonzo: Hotel Franz 4\*\*\*\*

Das Hotel liegt im Zentrum und besticht durch perfekten, freundlichen Service.



© Archivio Turismo FVG

# Friaul Doppelsternfahrt

## LANGOBARDEN UND DER GRAF VON GÖRZ.

Ausgangspunkt dieser Radreise ist Prepotto, ein kleiner malerischer Ort mit verwinkelten Gässchen und alten Häusern in der Provinz Udine. Für Weinliebhaber ist dieses Dörfchen kein Unbekanntes, es ist ein Eldorado für Winzer! Görz – oder auf italienisch Gorizia – wurde durch die berühmte Frontlinie des Ersten Weltkrieges und den zwölf Isonzo-Schlachten bekannt. Heute dominiert noch immer das mächtige Kastell die bemerkenswerte Stadt.

### 1. Tag: Anreise nach Prepotto

### 2. Tag: Rundtour Cividale del Friuli – Udine (ca. 30/60 km)

Am ersten Radtag bleibt die Wahl zwischen einer kürzeren und einer etwas längeren Rundtour. Die kürzere Tour führt in die mittelalterliche Stadt der Langobarden, nach Cividale del Friuli. Die Piazza del Duomo mit dem Palazzo Pretorio laden zu einer Rast ein. Die längere Tour führt weiter in die Universitätsstadt Udine. Auch hier können der Dom sowie die Loggia del Lionello im Parterre des Rathauses besichtigt werden.

### 3. Tag: Rundtour nach Slowenien und nach Brda (ca. 45–65 km)

Am heutigen Tag führt die Route über die Grenze nach Slowenien, genauer gesagt nach Brda, Schnittpunkt dreier Kulturen (slawisch, romanisch und germanisch). Bekannt ist die Brda sowohl durch den Weinanbau wie auch wegen der Schlösser und weißen Kirchen, die zumeist auf Hügeln stehen.

### 4. Tag: Rundtour zu den Schlössern des Collio (ca. 40–45 km)

Der Collio ist nicht nur wegen seines guten Weines bekannt, sondern er bietet auch Geschichtsliebhabern einiges. Sie radeln heute zu den Schlössern des Collio wie z. B. dem Schloss Rocca Bernarda, ein Lehnsgut des Patriarchats von Aquileia. Die schöne Anlage im Stil des 16. Jhd. liegt inmitten eines weitläufigen Parks auf einem Hügel, umrundet von üppigen Weinbergen.

### 5. Tag: Prepotto – Gradisca d'Isonzo (ca. 35/45 km – Variante über Görz)

Heute wird Prepotto verlassen, es geht auf nach Cormons, das kulturelle und ökonomische Zentrum des Collio. Ein gutes Glas Wein am Hauptplatz in einer Enoteca lockt zu einer kleinen Pause. Weiter geht es nach Gradisca, einem kleinen Ort nahe der Grenze zu Slowenien. Der Palazzo dei Provveditori in



der Altstadt beherbergt die Enoteca Regionale, wo Sie den Tag bei einem guten Tropfen Wein ausklingen lassen sollten. Übernachtung in Gradisca d'Isonzo.

### 6. Tag: Rundtour Aquileia (ca. 40/75 km)

Am heutigen Radtag steht die einstmals größte Stadt des Römischen Reiches, Aquileia, auf dem Programm. Noch heute sind Reste dieser Siedlung wie auch uralte Kirchen zu sehen. Die Geheimnisse der Römerstadt warten auf einen Besuch, ebenso die mittelalterliche Kathedrale mit dem bedeutendsten frühchristlichen Bodenmosaik.

### 7. Tag: Gradisca d'Isonzo – Triest (ca. 40 km)

Am letzten Tag der Sternfahrt weist der Weg nach Triest in die ehemalige Habsburgerstadt. Auf dem ersten Teil der Strecke begleitet Sie der raue Karst, bis das Adriatische Meer erscheint. Dem atemberaubend schönen Küstengebiet folgen Sie bis ins Ziel der Radtour nach Triest. Schloss Miramare lädt zu einem Besuch ein, bevor in die alte Hafen- und Handelsstadt Triest eingefahren wird. Rückfahrt per Bahn.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung